

Monatsbrief Februar

Liebe Eltern, liebe ATh Schulgemeinschaft,

irgendwie will er nicht weichen, dieser lange und kalte Winter, obwohl wir uns alle nach Licht und wärmerer Sonne sehnen und im Monat März doch eigentlich sogar offiziell Frühlingsanfang sein wird.... Zwei Urnengänge in 8 Tagen haben die Gemüter ebenso erhitzt wie gespannt und neue Regierungskonstellationen und in Teilen neue Gesichter sollen es dann richten, drücken wir den Gewählten für die erheblichen Aufgaben in unsicheren Zeiten die Daumen, dass sie gerechte und für die Menschen nachvollziehbare Entscheidungen treffen, die eine gute Zukunft für Menschen, Tiere und unsere Umwelt bedeuten. Auch am ATh hat es wieder eine ganze Reihe von interessanten Veranstaltungen und Entwicklungen gegeben, von denen ich Ihnen gerne berichten möchte.

Viele werden es im Abendblatt gelesen haben: Das ATh ist zur Zeit Hamburgs beliebtestes Gymnasium. Dies wird im Abendblatt an den Anmeldezahlen festgemacht. In der Tat sind es 210 Kinder, die für die neuen 5.Klassen im August bei uns angemeldet wurden. Niemals zuvor in der 152-jährigen Geschichte unserer Schule hat es das jemals gegeben. Dies ist zunächst ein Riesenlob für die Arbeit der gesamten Schulgemeinschaft, denn es ist die Schulgemeinschaft, die nach Innen wie nach Außen strahlt und beeindruckt. Ich bin nach den Gründen für diese Entwicklung gefragt worden und habe darauf verwiesen, dass wir ganz besonders viele engagierte Lehrkräfte haben, die unsere Kinder tagaus, tagein unterrichten und auf ihren Wegen begleiten. Ich habe darauf hingewiesen, dass unsere Schülerschaft zusammenhält und dass das soziale Miteinander an unserer Schule ausgesprochen angenehm ist. Dafür tun wir auch sehr viel. Kennenlertage, Kennenlernklassenreise im Jahrgang 5, das Projekt „Gemeinsam Klasse sein“, Klassenstunde, Präventionsunterricht, Sozialpraktikum – die Liste ließe sich fortsetzen. Ich habe den Eindruck, dass die allermeisten unserer Schüler spüren, dass sie in unserer Schule im Mittelpunkt stehen und dass sie gesehen werden in ihrer Individualität. Jedes Kind, das zu uns kommt, bringt Talente, Können, Ideen, vielleicht sogar Begabungen mit zu uns. Und so individuell wie die Kinder sind, die zu uns kommen, so individuell und passend müssen auch die Angebote sein, die eine moderne, international ausgerichtete und demokratische Schule ihnen macht. Wir glauben, dass diese Idee von Schule, die wir gemeinsam mit unseren Schülerinnen und Schülern, den Lehrkräften und Ihnen, liebe Eltern, entworfen und ausgeschärft haben und sie in einem modernen Leitbild auch festgehalten haben, trägt. Vielleicht ist das ein Erklärungsansatz für den großen Erfolg unserer Schule. Natürlich sind uns darüber im Klaren, dass eine stark wachsende Schule auch Herausforderungen mit sich bringt. Und das sind nicht nur Herausforderungen in der Schulorganisation (Räume, Lehrkräfte etc.), sondern insbesondere auch wie es uns gelingen kann, das so angenehme, fast familiäre Arbeits- und Lernklima an unserer Schule zu bewahren. Hier hat das Kollegium bereits vor 2 Jahren in einer Ganztagskonferenz erste Ideen entwickelt, die jetzt in neuen Formaten mit der Schulgemeinschaft besprochen und entwickelt werden müssen. Eine sehr spannende Schulentwicklungsaufgabe, der wir uns sehr gerne stellen werden.

Die wachsende Schule hat uns sehr viele neue Ressourcen beschert. Denken wir an das tolle neue Hamburger Klassenhaus mit 9 modernen Unterrichtsräumen sowie 4 freien Lernflächen, die für Binnendifferenzierung, freies Arbeiten, Gruppenarbeiten und andere

kollaborative Lernformen genutzt werden können. Unser schönes Schulgelände ist nach modernen, ökologischen Gesichtspunkten umgestaltet worden und bietet neben einer Regenwasserauffang- und -versickerung viel Platz zum Spielen, Toben, Sitzen und Verweilen. Das wunderschöne neue Schüler*innenzentrum bietet Platz in den Pausen und im Ganztags und wird auch im Unterricht aktiv genutzt. Es sieht übrigens nach über zwei Jahren immer noch toll aus, unsere Schülerinnen und Schüler sind stolz auf diesen Ort, der so ganz anders aussieht als herkömmliche Klassenräume und nutzen ihn zum Verweilen, zum Arbeiten und zur Begegnung. In diesen Tagen werden die Planungen für die neue Sporthalle und die lang ersehnte Aula abgeschlossen, auf die Generationen von Schüler*innen und Lehrkräften vergeblich gewartet hatten. Bereits im kommenden Jahr wird Baubeginn sein und im Mai 2028 soll alles fertig sein. Im Bereich der Instandsetzung unserer Bestandsgebäude werden in diesen Tagen die neuen WC und Sanitäranlagen in den Häusern E und F fertiggestellt. Acht nagelneue Toiletten stehen den Schülerinnen und Schülern zusätzlich zu weiteren 12 im neuen Klassenhaus errichteten Toiletten somit ab sofort zur Verfügung. Zusätzliche Ressourcen sind auch im Personalbestand sichtbar. Unser Kollegium ist inzwischen ab 112 Lehrkräfte angewachsen. Viele von ihnen sind Lehrbeauftragte, die uns einige Wochen oder Monate lang dankenswerterweise unterstützen, um krankheitsbedingte Ausfälle, Schwangerschaften oder Elternzeiten unserer Lehrkräfte zu überbrücken. Seit einem Jahr hat unsere Schule – auch erstmals in der Schulgeschichte – eine didaktische Leitung, die sich um Unterrichtsentwicklung, Implementierung der neuen Bildungspläne und – zusammen mit unserer Mittelstufenabteilungsleiterin, Frau Voß, um die konzeptionelle Begleitung unserer vier internationalen Vorbereitungsklassen kümmert. Zum 1.2. ist mit Herrn Stramaglia, ebenso erstmals in der Schulgeschichte, ein Erzieher eingestellt worden, der uns in den Bereichen Inklusion und Ganztagsbetreuung unterstützen wird und der unser multiprofessionelles Beratungsteam (bestehend aus den Beratungslehrkräften, unserem Sonderpädagogen und unserer Schulpsychologin) ergänzen wird.

Ihnen, liebe Eltern, möchte ich an dieser Stelle einmal ganz besonders herzlich danken für Ihr Vertrauen, Ihre Hilfsbereitschaft und die konstruktive Kooperation, mit der Sie unsere Arbeit am ATH begleiten. Sie tragen mit dieser freundlichen und positiven Haltung entscheidend dazu bei, dass viele Lernprozesse an unserer Schule gelingen und sich die vielfach zitierte Erziehungspartnerschaft zwischen Schule und Elternhäusern sehr oft erfolgreich gestaltet zum Wohl der Kinder und Jugendlichen.

Im Namen aller Mitarbeitenden unserer Schule wünschen wir Ihnen und Ihren Familien erholsame und schöne Frühjahrsferien. Haben Sie eine schöne Zeit und bleiben Sie gesund und behütet. Die Schule beginnt nach den Ferien am 24.3. – wie üblich - zur ersten Stunde.

Seien Sie herzlich begrüßt von R.Castan, Schulleiter